

Literatur trifft auf Kulinarik

Zu «Drei Bücher – drei Gänge» haben Kulturkreis und Bibliothek eingeladen. Das Sali im Gasthof Linde in Berschis war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Berschis. – Das Interesse für die Kombination von Essen und Geschichtshören schien es in sich zu haben: Rund 70 Personen nutzten gerne diese Gelegenheit für einen stimmigen Abend mit Freunden oder der Familie.

Wortwitz rund um Alltägliches

Sprachkünstler Pedro Lenz, mit seiner Vorliebe, die Menschen wie auch die Gesellschaft zu beobachten, stand dabei im Zentrum des Programms. Mit viel Wortwitz kamen seine Kolumnen rund um Alltägliches aus «Chöit ders eso näh» daher. Mit Ausschnitten aus «Primitivo», einem Roman mit autobiografischen Bezügen, der von der Kraft der Bücher und den wirklich

wichtigen Dingen erzählt, zeigte Lenz einen weiteren Bereich seines Schaffens. Und nicht zuletzt boten seine Sprech-Gedichte aus «Herd am Sound», in denen der erfolgreiche Mundartautor Umgangssprache literarisch formt, rhythmisiert und klingen lässt, beste Unterhaltung. Die Begeisterung des Publikums war jedenfalls gross und eine Zugabe mehr als erwünscht. Gerne wurde auch die Gelegenheit für Fragen genutzt, genauso wie die Chance für einen kurzen persönlichen Austausch beim Signieren eines am Büchertisch erstandenen Buches.

Der Drei-Gänger aus der «Linden» Küche ergänzte wunderbar und liess das grosse Publikum geniessen. (pd)



Gruppenbild zur Erinnerung: Alle Mitwirkenden von «Mels staunt und lacht» posieren hinter der Bühne, während das Duo Pasta del Amore mit seinen Figuren Heinz und Werni (kleines Bild) das Publikum zum Lachen bringt. Pressebilder

Gelungenes erstes «Mels staunt und lacht»

Eine neue Show der Blackouts, ein Wiedersehen der Holmikers mit dem Duo Full House und eine Premiere für Pasta del Amore – «Mels staunt und lacht» hat vor Wochenfrist im «Verrucano» in Mels beste Unterhaltung geboten.

Vor rund 20 Jahren war es, als die Melder Barren-Klamauktruppe Holmikers und das Duo Full House im Rahmen eines Fernsehaustritts aufeinandertrafen. Seither haben sich ihre Wege wohl immer wieder gekreuzt, zu einem eigentlichen Wiedersehen kam es aber erst am vergangenen Freitag im Rahmen des vom Alten Kino Mels im «Verrucano» organisierten Unterhaltungsabends «Mels staunt und lacht».

Quirliger Henry, Landei Gaby

Die Freude hinter den Kulissen war gross – und sie übertrug sich auf die Darbietungen, die mit grosser Spiel Freude über die Bühne gebracht wurden. Das Landei Gaby aus Effretikon und der weltgewandte New Yorker Henry als ungleiches Moderatoren Duo hatten die Lacher ab der ersten Sekunde auf ihrer Seite. Er unter Dauerstrom, sie immer etwas im Schatten des «Schnurris». Mit Action-Comic kündigen sie sich jeweils selber an, was sie unter anderem auf ihrem im wahrsten Sinne des Wortes schrägen Flügel und

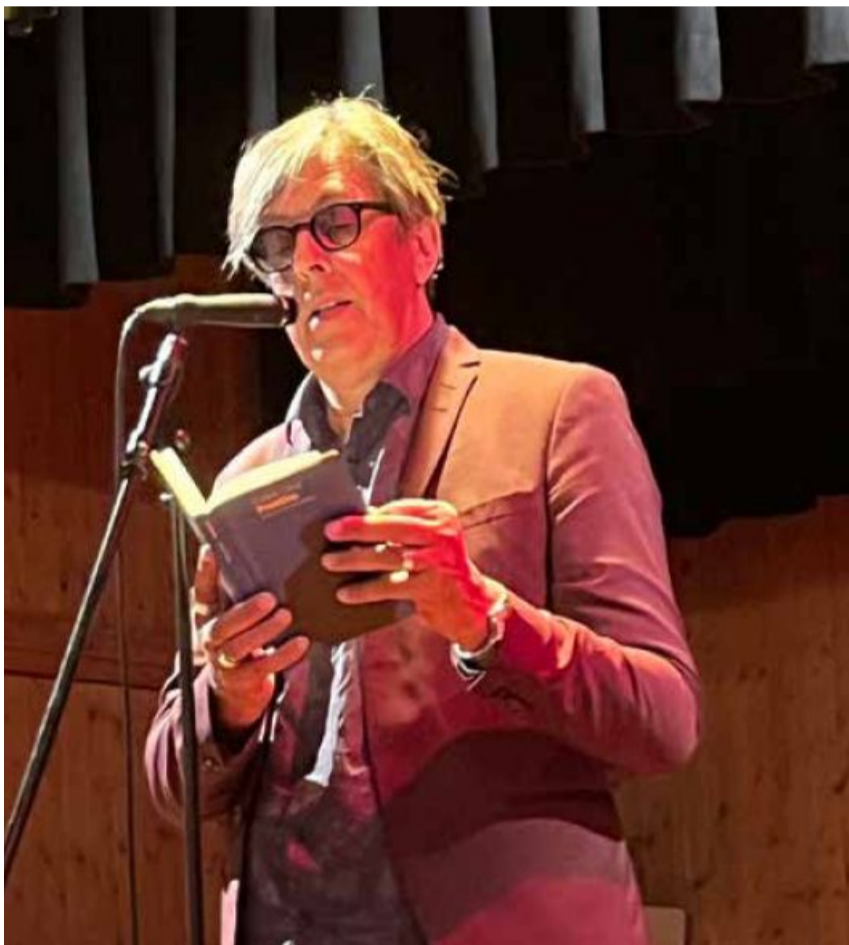
mit artistischen Einlagen zeigten, unterstrich diese Genre-Bezeichnung.

Bezaubernde Weltpremiere

Mit den LED-Lichtkünstlern Blackouts aus Berschis konnte das Duo Full House eine Weltpremiere ankündigen, an der in den vergangenen Monaten intensiv geprobt worden war. Es ist eine poetische, gleichzeitig hochpräzi-

se Solonummer, die einen schlicht und einfach verzaubert. Ebenfalls eine Premiere war der Auftritt von Pasta del Amore – das Duo gastierte erstmals überhaupt in Mels. Die erwarteten Schenkelklopfer brachten die inzwischen von Funk und Fernsehen bestens bekannten, dauerbeschwipsten Figuren Heinz und Werni. Die beiden hatten aber noch mehr drauf, darunter faszinierende Wortspiele. Schluss und endlich brachte «Mels staunt und lacht» eine weitere Premiere, obwohl die Nummer schon älter ist. Aber die Holmiker zeigten ihre Horrorshow tatsächlich erstmals im neuen «Löwen»-Saal des «Verrucano».

Alles in allem ein sehr gelungener Anlass, wie auch Rückmeldungen des rund 200-köpfigen Publikums zeigen. Schade, haben sich den Abend nicht mehr Besuchende gegönnt. Man möchte aber fast wetten, dass das erste nicht das letzte «Mels staunt und lacht» war... Talente in der Region, geschweige denn in der nationalen und internationalen Kleinkunstszene, die sich zu einem Unterhaltungsabend bündeln lassen, gibt es mehr als genug. (pd)



Literatur vom Feinsten in Kombination mit einem guten Essen: Die Dinner-Lesung mit Pedro Lenz spricht alle Sinne an – und viele Menschen. Pressebild



Hoher Besuch: Die Swiss Army Central Band gastiert für drei Tage in Mels – Platzkonzert inklusive



Es war bereits das zweite Mal, dass die Swiss Army Central Band mitsamt Tambouren nach Mels gereist ist, um die einzigartige Akustik des «Verrucano» zum Proben zu nutzen. Von Montag bis Mittwoch haben die rund 90 Musikantinnen und Musikanten, die im Repräsentativorchester der Schweizer Armee mitwirken, ihre Zelte im Kultur- und Kongresshaus aufgeschlagen, um sich final auf die letzten Konzerte der diesjährigen Tour, die morgen Samstag mit einem Auftritt im KKL in Luzern gipfeln. Das Programm «Brilliant Marches & Drums» wird denn auch das letzte unter der



musikalischen Leitung von Oberstleutnant Arlo Werlen sein. In Mels haben sich das Orchester und die Tambouren (Leitung Roman Lombriser) am Mittwoch mit einem spontanen Platzkonzert auf dem Rathausplatz für die Gastfreundschaft der Gemeinde bedankt und dabei gleich einige Höhepunkte von Werlens letztem Programm gezeigt. Gefolgt sind der spontanen Einladung am schönen Herbstsommerabend viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer. Mit Beda Ackermann, Klarinetist aus Mels, genoss sogar einer der Musikanten ein Heimspiel (siehe Bild). Text und Bilder Michael Kohler